



Offener Brief des Elternrates der Stadtteilschule Ehestorfer Weg, HH-Harburg an alle Fraktionen der Hamburger Bürgerschaft und die Initiative „G9-jetzt-HH“ zu der aktuellen Diskussion um G8 / G9

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wir, der Elternrat der Stadtteilschule Ehestorfer Weg, sind äußerst besorgt über die Entwicklung, die sich in Hamburg durch die Initiative „G9-jetzt-HH“ abzeichnet und unterstützen ausdrücklich die Forderungen, die die Ida Ehre Stadtteilschule in ihrem offenen Brief vom 27.04.2014 aufgestellt hat. Auch wir lehnen die Rückkehr zu G9 am Gymnasium ab.

Die Mitglieder unseres Elternrates, arbeiten schon seit Jahren ehrenamtlich in den Schulgremien mit dem Ziel, aktiv die Schulqualität und das Schulleben unserer Kinder mitzugestalten. In den vergangenen Jahren wurde von uns im Zuge der Schulreform viel Kraft und Zeit in die Neustrukturierung der Schulen in Hamburg gesteckt; Zeit, die für Entwicklung an unserer Schule fehlte! Nach vielen Jahren der Unsicherheit konnten wir uns nun endlich mit Einführung der Schulreform wieder unseren eigentlichen Aufgaben zuwenden und unsere Energie zum Wohl der Schüler an unserer Schule einsetzen.

Mit dem zugesagten Schulfrieden gab uns der Senat die Sicherheit, dass an dem derzeitigen System „Schule in Hamburg“ in den nächsten 10 Jahren nicht gerührt wird und jede Schule diese Zeit bekommt, sich mit der beschlossenen Schulreform konstruktiv auseinander zusetzen und sich weiterzuentwickeln. Auch unsere Schule hat sich dieser Herausforderung gestellt, neue Wege beschritten und den Schülern neue Möglichkeiten des Lernens eröffnet, mit dem Ziel, sie bestmöglich auf ihr weiteres Leben vorzubereiten.

Ein anderer wichtiger Aspekt für uns sind die zugesagten Neubauten von Fach- und Klassenräumen, auf die wir schon seit Jahren warten. Wir befürchten bei Wiedereinführung von G9 an Gymnasien eine unnötige Verzögerung der bereits zugesagten Bauvorhaben.

Die Volksinitiative „G9-jetzt-HH“ versucht den für uns so wichtigen Schulfrieden zu brechen und tritt in unseren Augen damit die jahrelange Arbeit der ehrenamtlichen Elternvertreter mit Füßen! Darüber hinaus wird der positive Aspekt der Schulreform, die beginnende Zusammenarbeit und Kooperation der unterschiedlichen Schulen ad absurdum geführt.

Wir appellieren an die Initiative „G9-jetzt-HH“

- Machen Sie sich bewusst, dass ihre Initiative die Schulentwicklung in Hamburg um Jahre zurückwirft und die gute Arbeit der letzten Jahre zunichte macht!
- Lassen Sie sich und ihre Kinder von der positiven Heterogenität an den Stadtteilschulen überzeugen.
- Lassen Sie Ihre Kinder an der Stadtteilschule nach 9 Jahren ihr Abitur ablegen.

Wir fordern die Parteien auf:

- ✓ Stehen Sie zu dem vereinbarten Schulfrieden
- ✓ Stärken Sie die positive Entwicklung in den Schulen
- ✓ Stärken Sie unser Vertrauen in die Schulpolitiker
- ✓ Geben Sie uns Planungssicherheit für die bereits zugesagten Bauvorhaben
- ✓ **Lehnen Sie die Volksinitiative „G9-jetzt-HH“ ab!**

Der Elternrat der Stadtteilschule Ehestorfer Weg, 15.05.2014